

# Neue Farbe

## Wasserschloss Angern erhält neuen Anstrich

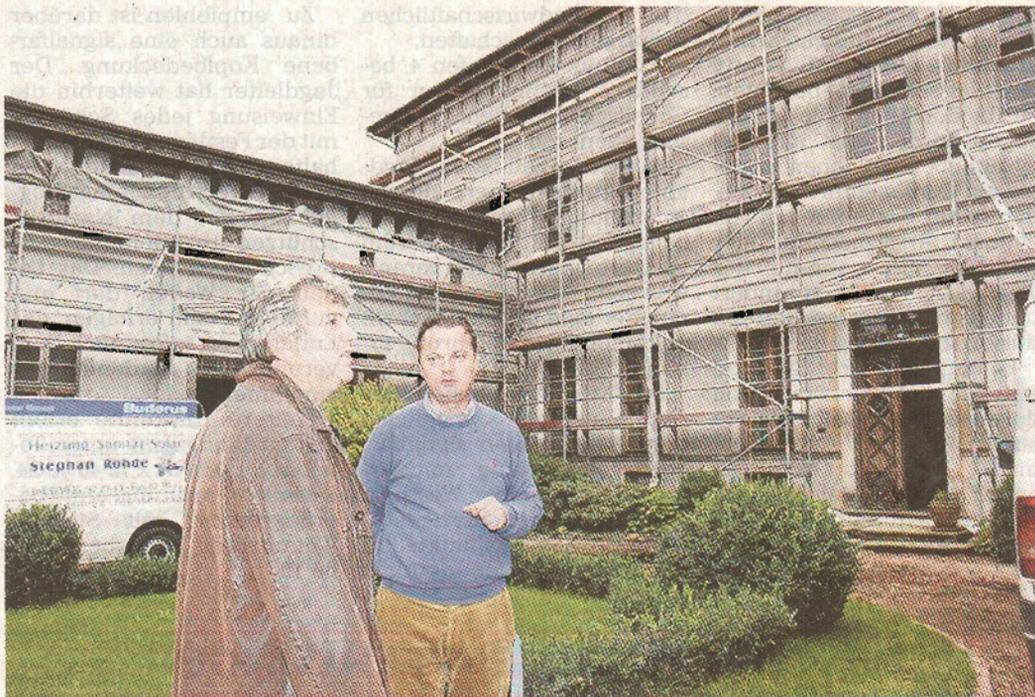
Angern (pm). Die Sanierung des Schlosses zu Angern geht weiter. Mit Unterstützung des EU-Förderprogramms „Leader“ konnte Schlossherr Alexander Graf von der Schulenburg die Sanierung der Schlossfassade an der Hofseite finanzieren. Mitte August haben die Arbeiten an der Hoffassade begonnen.

Der neue Farbton wird mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Die Fassade wird in einem Farbton monochrom gestrichen. Alle Holzfenster und Holztüren werden an der Außenseite vorsichtig angeschliffen, gereinigt, grundiert und zwei Mal in dem von der Denkmalpflege vorgegebenen Farbton gestrichen.

Einen wesentlichen Anteil zur Finanzierung des umfangreichen Vorhabens wird vom EU-Förderprogramm Leader und vom Landkreis Börde bereitgestellt.

Seit 1448 ist das Schloss Angern in Besitz der Schulenburgs. Einst stand hier eine mächtige Burg, deren Keller noch heute existieren. Vom Wassergraben rund um das Schloss sind die Kellerwände der Burganlage heute noch zu entdecken. Auf den Resten jener Burg wurden im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Gebäude errichtet.

Das heutige Schloss hat Christoph-Daniel von der Schulenburg, damals noch nicht Graf, in den Jahren 1740 bis 1743 im Rokokostil von einem unbekanntem Baumeister erbauen lassen.



Schlossherr Alexander Graf von der Schulenburg (rechts) informiert Wolfram Westhus, Manager der Leader-Aktionsgruppe „Colbitz-Letzlinger Heide“, über den Stand der Fassadensanierung an der Hofseite des Schlosses zu Angern. Foto: privat

Zu DDR-Zeiten eine Ausbildungseinrichtung für Meliorationsbau, kaufte der aus der Nähe von Frankfurt am Main stammende junge Alexander Graf von der Schulenburg das Schloss seiner Vorfahren, einschließlich des ehemaligen Grundbesitzes vom Staat zurück. Seit 1995 lebt er mit Frau und drei Kindern hier und saniert das Gemäuer Schritt für Schritt.

Bis heute sind einschließlich von Fördergeldern der Deutschen Stiftung Denk-

malschutz, des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Börde und des EU-Leader-Programms inklusive eines stattlichen Eigenkapitals gut eine Million Euro in die Restaurierung geflossen.

### Weitere Hilfen

Im Jahr 2009 konnten die drei Brücken einschließlich des Garteneingangs zum Schloss saniert werden. 2010 ist nun die Fassade an der Reihe. Mit der Fassadensanierung sind Firmen aus der

Region beauftragt worden. Für das nächste Jahr hofft Alexander von der Schulenburg, dass es mit Hilfe von Leader auch mit der Sanierung des undichten Daches klappt. „Das wäre wirklich dringend nötig“, sagt der Schlossherr.

Die restaurierten Säle im Schloss können übrigens für private Feiern, von Vereinen und zu anderen Festanlässen gemietet werden. Auch Besichtigungen des Angerner Schlosses werden angeboten.